

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Freitag, dem 24.07.2015**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **19.50 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **9** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Jochen Groß, Patrick Klein, Thomas Schilling

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **15.07.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **17.07.2015** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung der Niederschrift erfolgt einstimmig.

3. Jahresrechnung 2014,- Beratung und Beschlussfassung, Az. 913.60

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2014 ging dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung zu. Das Rechnungsergebnis wurde am 16.07.2015 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

Verwaltungshaushalt:

Das Jahr 2014 wurde mit einem **außergewöhnlich positiven Ergebnis** abgeschlossen. Gegenüber der Planung wurde ein bisher noch nie erzielter Überschuss in Höhe von 864.969,81 € (Planansatz: 288.000,- €) erzielt. Ein Rekordergebnis !

Beim Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“ wurden nach Abzug der Ausgaben ein Überschuss von rund 356.000,- € erzielt. Die Nachfrage und die Reservierung von Bestattungsplätzen sowie die hohe Anzahl von Bestattungen hat im Jahr 2014 einen bis dahin noch nicht erreichten Höchststand erreicht.

Die Einnahmen der Abwasserbeseitigung waren außergewöhnlich hoch, da der Zweckverband Mühlbachgruppe eine Nachzahlung aus Vorjahren in Höhe von nahezu 42.000,- € an die Gemeinde überwies.

Bei der Gewerbesteuer und den Schlüsselzuweisungen waren erfreulicherweise Mehreinnahmen in Höhe von über 142.000,- € zu verzeichnen.

Unterhaltungsmaßnahmen wurden in allen Einrichtungen, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in einigen Abschnitten etwas überschritten, diese waren jedoch in allen Fällen begründet.

Vermögenshaushalt

Im Juni letzten Jahres wurde mit den Arbeiten zur Generalsanierung der Mehrzweckhalle begonnen. Es handelt sich hierbei um das bisher umfangreichste Hochbauprojekt der Gemeinde. An die beteiligten Firmen und Planer wurden Zahlungen in Höhe von 484.391,- € geleistet. Bei der Haushaltsplanung wurden die Gesamtausgaben in Höhe von 2,4 Mio € angesetzt. Die nicht verbrauchten Mittel wurden im Jahr 2015 erneut eingeplant. Die geplanten Zuschüsse konnten damit auch nur in geringem Umfang abgerufen werden. Da die Ausgaben nicht annähernd in der geplanten Höhe getätigt wurden, war auch keine Kreditaufnahme notwendig.

Die Schlussabrechnung der Maßnahme „Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße, 2. BA verursachte Ausgaben in Höhe von 241.675,- €. Insgesamt wurde die Maßnahme kostengünstiger (ca. 20.000,- €) abgerechnet.

Für die Sanierung von privaten Maßnahmen und die Leistungen des Sanierungsbetreibers STEG wurden Ausgaben in Höhe von 135.879,- € getätigt.

Aufgrund der sehr hohen Zuführungsrate und nicht planmäßig benötigter Finanzmittel für die Mehrzweckhalle war eine Rücklagenentnahme nicht notwendig. Der Rücklage konnte sogar ein Betrag in Höhe von 147.084,05 zugeführt werden.

Mit den Erlösen aus den Bauplatzverkäufen wurde das Erschließungsdarlehen nun vollständig getilgt.

Wichtigste Investitionen 2014

Umbau und Erweiterung Mehrzweckhalle	484.391,- €
Sanierungszuschüsse	135.879,- €
Erweiterung Straßenbeleuchtung	24.046,- €
Dorfgerechter Ausbau Hauptstraße, 2. BA	241.675,-€

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen:		Haushaltsplan
1. Verwaltungshaushalt mit	5.501.893,87 €	4.888.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	1.357.716,80 €	3.154.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	864.969,81 €	288.000 €
4. Rücklagenzuführung	147.084,05 €	444.000 €
Stand der Rücklage zum 31.12.2014	1.074.081,54 €	
Schuldenstand zum 31.12.2014	695.227,27 €	
Schuldenstand je Einwohner (2.068)	336,18 €	
Vergleich entsprechende Gemeindegröße	483,00 €	

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses gibt Emil Eckert im Namen aller Fraktionen eine ausführliche Stellungnahme zur Jahresrechnung ab, welche Auszugsweise wiedergegeben wird: Nach wie vor bewegen sich die Steuereinnahmen sowie Schlüsselzuweisungen auf einem hohen Niveau und sind gegenüber den Planansätzen um über 140.000,- gestiegen. Die Nachfrage nach Bestattungen und Reservierungen im Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“ ist nach wie vor sehr hoch und führte zu sehr hohen Einnahmen. Der derzeitige Rechtsstreit mit dem Finanzamt bezüglich der Umsatzsteuerpflicht belastet aufgrund der festgesetzten Steuernachzahlungen den Gemeindehaushalt im Jahre 2015. Der Ausgang des Widerspruchsverfahrens bleibt abzuwarten. Aufgrund der sehr hohen Einnahmen und einer sparsamen Bewirtschaftung wurde ein bisher noch nie erreichter Überschuss von rund 865.000,- € erzielt. Insgesamt wurden alle Aufgaben und Arbeiten des vergangenen Jahres gut erledigt. Dem Fortgang der Arbeiten zur Fertigstellung des „Centrum“ wünscht er einen guten Verlauf. Im Namen des gesamten Gemeinderates dankt er der Verwaltung und hier insbesondere Bürgermeister Eckert und Kämmerer Jungmann für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Namen des Finanzausschusses schlägt er vor die Jahresrechnung in dieser Form festzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

4. Sanierung der Mehrzweckhalle, -Vergabe von Arbeiten, Az. jew. Gewerk Bauakten Hallensanierung

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in der Zuhörerbereich und nimmt an den jeweiligen Beratungen und den Beschlussfassungen nicht teil.

a) Außenanlagen

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den jeweiligen Beratungen und den Beschlussfassungen nicht teil.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Bei der Submission am 13.07. lagen folgende Angebote vor:

	geprüfte Angebotssummen
Fa. Gebr. Demirbas, Haßmersheim	52.354,26 €
Fa. Hermann Wesch, Schönbrunn	44.409,13 €
Fa. Emil Eckert GmbH, Reichartshausen	41.888,77 €

Die Angebote wurden vom Architekt geprüft. Er schlägt vor der Fa. Eckert den Auftrag zu erteilen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

b) Bühnenvorhänge mit Motor

Architekt Zimmermann hat einige Fachfirmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Inzwischen liegen drei Angebote vor.

Fa. Götze, Bühnentechnik, Remscheid	17.064,60 €
Fa. Bühnenbau Schnakenberg, Wuppertal	24.100,47 €
Fa. Gerriets, Umkirch	29.879,56 €

Bei allen Angeboten ist die Montage nicht enthalten. Die Bruttokosten hierfür liegen bei ca. 4.500,- €.

Nach eingehender Prüfung wird vorgeschlagen, der Fa Götze, Bühnentechnik aus Remscheid den Auftrag zum Preis von **17.064,60 €** zu erteilen. Es liegt eine umfangreiche Referenzliste der Fa. Götze vor. Der Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Götze Bühnentechnik aus Remscheid

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

c) Garderoben

Für das Foyer sollen 5 klappbare Garderoben angeschafft werden. Diese werden an den Außenwänden montiert und bei Gebrauch herausgeklappt (Ausleger: 1,60 m). Des weiteren werden Garderoben mit Bänken für die Umkleidekabinen benötigt. Die Verwaltung hat auf Empfehlung der Gemeinde Neidenstein mit der Fa. Garderobia-Metallwaren GmbH aus Filderstadt Kontakt aufgenommen. Der Außendienstmitarbeiter war am Montag, 20.07. vor Ort und hat kurzfristig ein Angebot erstellt. Dieses liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor. Der Angebotspreis für die Klappgarderoben und die Sitzbank-Garderoben für die Umkleidekabinen liegt bei 6.301,41 €. Bei Zahlung innerhalb 10 Tagen nach Rechnungserhalt werden 2 % Skonto gewährt. Ein Vergleichsangebot liegt nicht vor. Trotzdem erfolgt einstimmig die Vergabe an die Fa. Garderobia.

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

d) Möblierung

Architekt Zimmermann hat verschiedene Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Insgesamt lagen drei Angebote vor. Zur Bemusterung am 28.05. wurden folgende Firmen zur Vorstellung ihrer Produkte (Tische und Stühle) eingeladen:

Fa. Kaiser Sitzmöbel, Wendlingen
Fa. Deschner, Eberbach
Fa. Kilpper, Weissach

Seinerzeit wurde einstimmig beschlossen, die Fa. Kilpper mit der Lieferung der Möblierung zu beauftragen. Die vorgestellten Tische und Stühle haben eine sehr gute Qualität und sind sehr gut verarbeitet. Gegenüber den anderen Anbietern hat die Fa. Kilpper nach Ansicht des Gemeinderates die besten Möbel, die jedoch etwas teurer sind. Sie sollten auch mindestens die nächsten 30 Jahre genutzt werden können.

Bei der zweiten Bemusterung am 09.07.2015 wurde die Farbe des Tischbelages und der Stoff für die Sitzpolster ausgesucht. Mit der Auftragsbestätigung werden Stoffmuster zugesandt.

Der Angebotspreis für 560 Stühle (Sitzschale in Buche natur, Sitzpolster), 100 Klapptische mit ultraleichter Tischlerplatte, 5 Stuhltransportwagen und 7 Tischtransportwagen liegt bei 66.380,16 €

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Kilpper

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

e) Teeküchen (Nebenräume der Empore und des Proberaumes Musikverein

Mit der Fa. Geiß, Eschelbronn fand am 13.07. ein Beratungstermin mit dem Küchenfachplaner statt. Auf Grundlage der Vorstellungen der Gemeinde wurden Planentwürfe für die Küchen des Herstellers Wellmann erstellt. Diese liegen dem Gemeinderat in Kopie vor. Die Pläne wurden den betroffenen Vereinen zugesandt. Zustimmung wurde bereits signalisiert. Die Kosten (Lieferung und Montage) liegen bei 6.884,- €

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe an die an Fa. Geiß

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

f) Schließanlage

Für das Centrum wird eine neue Schließanlage benötigt. Mit der Fa. AIDA-Orga hat die Gemeinde bereits geschäftliche Verbindungen (Zeiterfassungssystem Rathausverwaltung). Die Fa. AIDA hat der Gemeinde eine digitale Schließanlage der Marke iLOQ (Hersteller aus Finnland) angeboten. Es handelt sich um batterielose Edelstahlschließzylinder und Schlüssel. Dieses batterielose System gibt es nur von diesem Hersteller. Durch das Anstecken des Schlüssels wird die notwendige Energie erzeugt, um den im Schlüssel eingebauten Chip und die Schlosselektronik mit Strom zu versorgen, die Kommunikation herzustellen und den Zylinder bei Berechtigung freizugeben. Wartungskosten und Batteriewechsel sind bei diesem System daher nicht erforderlich und es entstehen daher keine hohen Folgekosten. Die Programmierung der Zutrittsrechte (Zylinder und Schlüssel) wird nach Einweisung in das System durch unser eigenes Rathauspersonal vorgenommen. Bei Verlust eines Schlüssels wird dieser aus dem System gelöscht und kann daher nicht von einer fremden Person benutzt werden. Die Kosten für insgesamt 25 Zylinder, 50 Schlüssel, Software, Programmiergerät sowie Montage und Inbetriebnahme liegen bei **14.350,19 €**. Die Verwaltung schlägt nach internen Gesprächen die Anschaffung dieser Schließanlage vor. Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat der Anschaffung zu. Die Erweiterung auf alle anderen kommunalen Gebäude mit diesem Schließanlagensystem ist möglich und für die Zukunft vorgesehen.

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

5. Bauanträge, Az. jew. Hausakte

a) Anbau eines Ball- und Geräteraumes an das bestehende Gebäude, Flst. Nr 9974, Wannestr. 4, TSV Reichartshausen

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Sportanlage Wannestraße“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor. Einstimmig wird das Einvernehmen erteilt.

Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

b) Anbauten im UG und EG ,sowie teilw. Rückbau einer Pergola, Flst. Nr. 7786, Rathausstr. 16/1, Melanie Baumgärtner

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Ludwig Schilling wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und den Beschlussfassungen nicht teil.

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Für das Vorhaben liegt ein genehmigter Bauvorbescheid vor. Die vorgelegte Planung entspricht der des Bauvorbescheides. Die erforderliche Baulast wurde bereits vom Nachbar unterschrieben und ist auch schon eingetragen. Einstimmig wird das Einvernehmen erteilt.

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------------	-----------------	-----------------

c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flst.Nr. 10344/5, Vogelsang 30, Wolfgang und Heidrun Schwanz

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes Weingärtenäcker-Hiehl. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor. Die Festsetzungen werden eingehalten. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen

Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

d) Antrag auf Nutzungsänderung (Betrieb eines Café im Rathausfoyer), Flst.Nr. 7802, Rathausstraße 3, Gemeinde Reichartshausen

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Bisher wurde das Foyer als Blumengeschäft und SB-Café genutzt. Zukünftig wird ein Frühstückscafé betrieben. Es handelt sich hierbei um eine Gaststätte. Daher ist auch baurechtlich eine Nutzungsänderung zu beantragen. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

6. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Ganztagschule oder flexible Randzeitbetreuung: Mit Schreiben vom 16.07.2015 haben die betroffenen Eltern der Grundschule und der Kindergärten ein Informationsschreiben bezüglich des Ergebnisses der Umfrage zum eingangs erwähnten Thema erhalten. Da die erforderliche Mindestschülerzahl von 25 Schülern zur Einführung der Ganztagschule nicht erreicht wurde, kann für das Schuljahr 2016/2017 kein Antrag auf Einführung der Ganztagschule in Reichartshausen gestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Grundschule wird ein erweitertes Betreuungsangebot (z.B. Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung bis 15.00 bzw. 16.00 Uhr) für das Schuljahr 2016/2017 ausgearbeitet und den Eltern im Frühjahr 2016 entsprechende Anmeldeformulare zukommen lassen.

7. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Straßenbeleuchtung beim Anwesen Georg Knecht, Vogelsang in Richtung Epfenbacher Straße muss ganznächtigt geschaltet sein und darf nicht schon um 23.00 Uhr abgeschaltet werden.
- In der RNZ wurde über das Gymnasium Neckarbischofsheim als Schule mit Courage berichtet. Die GVV-Gemeinden, bis auf Reichartshausen, sind als Befürworter dieser Aktion erwähnt. Dies ist sehr bedauerlich. Die Gemeinde hatte keine Kenntnis von dieser Aktion.
- Pfarrerin Susanne Zollinger wird am 20.09. in ihren Pfarrdienst im Rahmen eines Gottesdienstes eingeführt. Einladungen werden an alle Gemeinderäte verteilt.

8.Fragen der Einwohner, -innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: